



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 309157v

FIRMA

Caverion Österreich GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

26.05.2025

UNTERZEICHNET VON

Ing. Manfred Simmet, geb 19.07.1966

am 21.05.2025

PRÜFWERT: 9e5986f991e6cc0bb7e53345f499be30

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	139.630.066,78	130.554
Anlagevermögen	30.778.090,12	33.648
Immaterielle Vermögensgegenstände	25.695.731,64	29.087
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	904.302,07	611
Geschäfts(Firmen)wert	24.791.429,57	28.476
Sachanlagen	3.642.591,28	4.068
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.105.305,79	2.466
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.537.285,49	1.602
Finanzanlagen	1.439.767,20	494
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.600,00	3
Beteiligungen	17.500,00	18
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	931.018,55	0
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	488.648,65	474
Umlaufvermögen	107.409.365,94	95.498
Vorräte	28.473.519,36	28.949
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.012.172,37	3.034
noch nicht abrechenbare Leistungen	25.461.346,99	25.751
geleistete Anzahlungen	0,00	164
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	74.364.362,92	61.938
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.205.196,75	28.563
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.016.243,42	1.237
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	44.140.989,55	32.385
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.018.176,62	990
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	44.161,35	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	4.571.483,66	4.611
Rechnungsabgrenzungsposten	25.784,72	138
Aktive latente Steuern	1.416.826,00	1.269
PASSIVA	139.630.066,78	130.554
Eigenkapital	38.507.405,56	33.273
eingefordertes Stammkapital	535.000,00	535
Stammkapital	535.000,00	535
davon eingezahlt	535.000,00	535
Kapitalrücklagen	23.000.000,00	23.000
nicht gebundene	23.000.000,00	23.000
Gewinnrücklagen	937,33	1
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	937,33	1
Bilanzgewinn	14.971.468,23	9.737
davon Gewinnvortrag	9.737.213,95	8.383
Rückstellungen	61.014.013,94	54.721
Rückstellungen für Abfertigungen	9.993.791,00	10.157

Rückstellungen für Pensionen	53.141,00	234
Steuerrückstellungen	1.763.088,00	475
sonstige Rückstellungen	49.203.993,94	43.855
Verbindlichkeiten	40.108.647,28	42.560
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	39.929.232,65	42.351
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	179.414,63	208
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	25.882.486,84	19.555
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	25.882.486,84	19.555
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.720.224,68	10.477
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.695.928,50	10.455
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	24.296,18	23
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27.394,10	334
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	27.394,10	334
sonstige Verbindlichkeiten	9.478.541,66	12.193
davon aus Steuern	5.083.271,48	8.025
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.901.622,74	1.733
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9.323.423,21	12.008
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	155.118,45	186

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	278.819.305,02	275.912
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-3.439.621,61	-7.631
sonstige betriebliche Erträge	2.590.672,08	2.070
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	16.955,66	16
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	16.955,66	16
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	713.232,54	886
übrige	1.860.483,88	1.168
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-137.340.548,34	-147.107
Materialaufwand	-81.626.504,30	-88.147
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-55.714.044,04	-58.960
Personalaufwand	-88.304.548,02	-81.123
Löhne	-29.424.533,68	-25.941
Gehälter	-38.886.385,56	-37.631
soziale Aufwendungen	-20.119.427,69	-17.970
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-161.717,63	-187
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.687.598,57	-1.001
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-18.593.546,75	-16.782
Abzüglich erhaltener COVID-19 Vergütungen	125.798,91	419
Abschreibungen	-5.620.222,57	-7.180
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-5.620.222,57	-7.180
sonstige betriebliche Aufwendungen	-39.323.250,19	-32.261
Zwischensumme - Betriebserfolg	7.381.786,37	2.680
Erträge aus Beteiligungen	0,00	21
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	21
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.221,63	4
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.396.022,32	748
davon aus verbundenen Unternehmen	1.395.673,73	748
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	7.948,49	26
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-837.496,11	-753
davon betreffend verbundene Unternehmen	-179.020,72	-203
Zwischensumme - Finanzerfolg	568.696,33	46
Ergebnis vor Steuern	7.950.482,70	2.726
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.716.228,42	-1.372

Ergebnis nach Steuern	5.234.254,28	1.354
JAHRESÜBERSCHUSS	5.234.254,28	1.354
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	9.737.213,95	8.383
Ausschüttung	0,00	-4.000
Gewinnvortrag	9.737.213,95	12.383
BILANZGEWINN	14.971.468,23	9.737

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

A. Allgemeine Grundsätze

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die im § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten, und von der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prinzip) ausgegangen.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

B. Konzernverhältnisse

Die Caverion Österreich GmbH, Wien, ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Caverion Oyj, Helsinki, Finnland, und gehört dem Vollkonsolidierungskreis der Assemblin Caverion Group Corporation, Stockholm, Schweden, an. Die Caverion Österreich GmbH, Wien, ist im Konzernabschluss der Assemblin Caverion Group Corporation, Stockholm, Schweden, zum 31. Dezember 2024 einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss wird in Form des „Annual Reports“ veröffentlicht. Als Ort der Veröffentlichung wird angegeben:

Assemblin Caverion Group Corporation
Investor Relations
Västberga Allé 1
126 30 Hägersten Stockholm, Schweden

Mit der Caverion Oyj wurde ein Vertrag über Managementleistungen im Bereich Business Development, Beschaffung, Versicherungen, Personal, Recht, Steuern, Kommunikation und IT zu fremdüblichen Bedingungen abgeschlossen.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Anlagevermögen

Als **Firmenwert (Umgründungsmehrwert)** wurde der Unterschiedsbetrag um den die Gegenleistung den Wert des übernommenen Vermögens, abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung sowie der Schulden im Zeitpunkt der Übernahme übersteigt, aktiviert.

Die Aktivierung der entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** und der **Sachanlagen** erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Die planmäßigen **Abschreibungen** erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 1.000 wurden in einem betragsmäßig nicht wesentlichen Umfang im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. niedrigeren Börsenkursen bewertet.

Abwertungen zu Wertpapieren werden vorgenommen, wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Zeitwert niedriger als der Buchwert ist und wenn die eingetretenen Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt. Bei Firmenwerten unterbleibt gemäß § 208 Abs. 2 UGB die Zuschreibung.

2. Umlaufvermögen

2.1. Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten zuzüglich anteiliger Anschaffungsnebenkosten.

Das strenge Niederstwertprinzip wurde durch Beachtung der Wiederbeschaffungspreise sowie der Abwertung aufgrund der Lagerumschlagshäufigkeit angemessen berücksichtigt.

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten einbezogen. Zinsen für Fremdkapital werden in die Herstellungskosten nicht eingerechnet.

Bei langfristigen Aufträgen werden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten aktiviert. Im Hinblick auf den Umfang der Langfristfertigung würde ein Nichtansatz im Jahresabschluss zu erheblichen Ergebnisschwankungen in einzelnen Jahren führen, womit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung ein nicht getreues Bild vermittelt und eine ausschließliche Darstellung im Anhang dies nicht vollständig kompensieren kann. Die Auftragsstruktur der Caverion Österreich GmbH weist im Periodenvergleich eine stark unterschiedliche große Anzahl an langlaufenden sowie großen und kleinen Einzelaufträgen auf. Dies führt zu einer Situation, dass eine Glättung der Ergebnisschwankungen durch das Gesetz der großen Zahl – ohne Aktivierung der Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten – nicht erreicht wird, siehe dazu auch Ausführungen Abschnitt D/2.

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten wurden nur insoweit angesetzt, als eine verlustfreie Bewertung möglich ist. Für Verluste aus schwebenden Geschäften wurde durch Rückstellungen vorgesorgt.

Erhaltenen Anzahlungen wurden saldiert, soweit ihnen projektbezogene Vorräte gegenüberstehen.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Nennwerten abzüglich erforderlicher Einzel- und pauschaler Einzelwertberichtigungen bilanziert.

Forderungen in Fremdwährungen werden mit dem Anschaffungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag angesetzt. Die auf Fremdwährung lautenden Kassenbestände, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag bilanziert.

3. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Rückstellung für Abfertigungen** wurde unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme Nr. 27 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt, wobei die biometrischen Richttafeln von AVÖ 2018-P „Angestellte“- Pagler & Pagler (Vorjahr: AVÖ 2018-P „Angestellte“- Pagler & Pagler) mit einem Stichtagszinssatz von 3,25% (Vorjahr: 4,0%) und einem Pensionseintrittsalter von 62 Jahren für Frauen und für Männer verwendet wurden. Der sich aus der Änderung der finanziellen Annahmen ergebende Unterschiedsbetrag beträgt EUR +414.430 (Vorjahr: TEUR +231). Lohn- und Gehaltserhöhungen wurden mit 3,5% (Vorjahr: 4,75%) berücksichtigt. Der Fluktuationsabschlag bei der Berechnung der Abfertigungsrückstellung betrug 0%, (Vorjahr: 0%). Der im Gutachten ausgewiesene Zinsanteil wird im Finanzerfolg dargestellt.

Die **Rückstellung für Pensionen** wurde unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme Nr. 27 nach dem gleichen Verfahren wie die Rückstellung für Abfertigungen nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) berechnet. Es wurden ebenfalls die biometrischen Richttafeln von AVÖ 2018-P „Angestellte“- Pagler & Pagler (Vorjahr: AVÖ 2018-P „Angestellte“- Pagler & Pagler) herangezogen und ein Stichtagszinssatz von 3,25% (Vorjahr: 4,0%) berücksichtigt. Der sich aus der Änderung der finanziellen Annahmen ergebende Unterschiedsbetrag beträgt EUR -2.118 (Vorjahr: TEUR +3). Pensionserhöhungen wurden mit 0,0% (Vorjahr: 4,0%) berücksichtigt. Der im Gutachten ausgewiesene Zinsanteil wird im Finanzerfolg dargestellt.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet.

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden nach dem Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht zum jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

5. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Auf Grund der Verpflichtung, alle temporären Ergebnisunterschiede zusammenzufassen, erfolgte die Saldierung von Differenzen, die zu einer aktiven Steuerabgrenzung führen.

Der Verpflichtung, aktive latente Gewinnsteuern auf temporäre Differenzen zwischen dem unternehmensrechtlichen und dem steuerlichen Ergebnis zu bilden, wurde nachgekommen.

D. Erläuterungen zu Posten der Bilanz**Aktiv****1. Anlagevermögen**

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Stand 31.12.2024
	Stand 1.1.2024	Zugänge	Zugänge aus Verschmelzung	Abgänge	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile	2 052 471,97	42 084,08	648 881,17	11 931,27	2 731 505,95
2. Firmenwert (Umgründungsmehrwert)	37 360 687,98	0,00	0,00	0,00	37 360 687,98
	39 413 159,95	42 084,08	648 881,17	11 931,27	40 092 193,93
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	5 970 388,85	42 350,99	0,00	0,00	6 012 739,84
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung *)	4 785 773,90	1 122 148,03	13 567,61	924 319,21	4 997 170,33
	10 756 162,75	1 164 499,02	13 567,61	924 319,21	11 009 910,17
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2 600,00	0,00	0,00	0,00	2 600,00
2. Beteiligungen	1 617 500,00	7 000,00	0,00	0,00	1 624 500,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	931 110,61	0,00	0,00	931 110,61
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagever- mögens	555 184,85	0,00	0,00	0,00	555 184,85
	2 175 284,85	938 110,61	0,00	0,00	3 113 395,46
	52 344 607,55	2 144 693,71	662 448,78	936 250,48	54 215 499,56
		600 335,02		600 335,02	

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände
gemäß § 13 EStG

	kumulierte Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Stand	Zugänge	Zugänge aus Verschmelzung	Abgänge	Stand	Buchwert	Buchwert	
	1.1.2024				31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	
	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile	1 441 726,23	396 728,36	680,56	11 931,27	1 827 203,88	904 302,07	610 745,74	
2. Firmenwert (Umgründungsmehrwert)	8 884 472,72	3 684 785,69	0,00	0,00	12 569 258,41	24 791 429,57	28 476 215,26	
	10 326 198,95	4 081 514,05	680,56	11 931,27	14 396 462,29	25 695 731,64	29 086 961,00	
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	3 504 429,55	403 004,50	0,00	0,00	3 907 434,05	2 105 305,79	2 465 959,30	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *)	3 184 106,03	1 128 376,48	6 646,98	859 244,65	3 459 884,84	1 537 285,49	1 601 667,87	
	6 688 535,58	1 531 380,98	6 646,98	859 244,65	7 367 318,89	3 642 591,28	4 067 627,17	
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2 600,00	2 600,00	
2. Beteiligungen	1 600 000,00	0,00	0,00	0,00	1 600 000,00	24 500,00	17 500,00	
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	92,06	0,00	0,00	92,06	931 018,55	0,00	
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	81 484,69	-7 948,49	0,00	0,00	73 536,20	481 648,65	473 700,16	
	1 681 484,69	-7 856,43	0,00	0,00	1 673 628,26	1 439 767,20	493 800,16	
	18 696 219,22	5 605 038,60	7 327,54	871 175,92	23 437 409,44	30 778 090,12	33 648 388,33	
		600 335,02				600 335,02		

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG

Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Firmenwert (Umgründungsmehrwert) resultiert aus der Übernahme der YIT Kälteanlagenbau GmbH (vormals P+P Kälteanlagenbau GmbH) (EUR 179.704,32; Vorjahr: TEUR 270) und der WM Haustechnik GmbH (EUR 25.423,68; Vorjahr: TEUR 38) und wird auf die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Weitere Firmenwerte (Umgründungsmehrwerte) entstanden 2016 aus der Übernahme und Verschmelzung der Caverion Kältetechnik GmbH (EUR 244.887,90; Vorjahr: TEUR 441), der Weiss Anlagen Technik GmbH im Jahre 2017 (EUR 382.740,00; Vorjahr: TEUR 536), der Caverion FM GmbH im Jahre 2022 (EUR 18.922.792,07; Vorjahr: TEUR 21.418) und der TB Facility Management GmbH aus der Verschmelzung mit der Caverion FM GmbH (EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 108) sowie der GTS Automation GmbH im Jahre 2023 (EUR 5.035.881,60; Vorjahr: TEUR 5.665) die auf eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben werden, weil keine verlässliche andere Schätzung möglich ist.

Mit Unternehmenskaufvertrag wurde der operative Betrieb der Elektro Berchtold GmbH im Jahr 2021 erworben. Der sich dabei identifizierte Kundenstamm wird auf 5 Jahre abgeschrieben (EUR 190.400,04; Vorjahr TEUR 381). Mit Unternehmenskaufvertrag wurde der operative Betrieb der Climacraft GmbH im Jahr 2024 erworben. Der sich dabei identifizierte Kundenstamm wird auf 5 Jahre abgeschrieben (EUR 586.012,86).

Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände haben eine Nutzungsdauer von 2-5 Jahren.

Sachanlagen

Der Grundwert der Grundstücke beträgt EUR 360.710 (Vorjahr: TEUR 361).

Den linear vorgenommenen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
Gebäude	5 - 20
technische Anlagen und Maschinen	3 - 10
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 - 10

Die **finanziellen Verpflichtungen** der Gesellschaft aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen:

	im folgenden Geschäftsjahr EUR	in den folgenden 5 Geschäftsjahren EUR
Verpflichtungen aus Gebäuden	3.331.875	16.659.374
Verpflichtungen aus Fuhrpark	3.387.169	16.935.845
	<u>3.331.875</u>	<u>16.659.374</u>
	<u>3.387.169</u>	<u>16.935.845</u>
	<u>6.719.044</u>	<u>33.595.219</u>
	<u>6.719.044</u>	<u>33.595.219</u>
	<u>13.438.088</u>	<u>67.190.438</u>
	<u>13.438.088</u>	<u>67.190.438</u>
	<u>26.876.176</u>	<u>134.380.876</u>
	<u>26.876.176</u>	<u>134.380.876</u>
	<u>53.752.352</u>	<u>268.761.752</u>
	<u>53.752.352</u>	<u>268.761.752</u>
	<u>107.504.704</u>	<u>537.523.504</u>
	<u>107.504.704</u>	<u>537.523.504</u>
	<u>215.009.408</u>	<u>1.075.047.008</u>
	<u>215.009.408</u>	<u>1.075.047.008</u>
	<u>430.018.816</u>	<u>2.150.094.016</u>
	<u>430.018.816</u>	<u>2.150.094.016</u>
	<u>860.037.632</u>	<u>4.300.188.032</u>
	<u>860.037.632</u>	<u>4.300.188.032</u>
	<u>1.720.075.264</u>	<u>8.600.376.064</u>
	<u>1.720.075.264</u>	<u>8.600.376.064</u>
	<u>3.440.150.528</u>	<u>17.200.752.128</u>
	<u>3.440.150.528</u>	<u>17.200.752.128</u>
	<u>6.880.301.056</u>	<u>34.401.504.256</u>
	<u>6.880.301.056</u>	<u>34.401.504.256</u>
	<u>13.760.602.112</u>	<u>68.803.008.512</u>
	<u>13.760.602.112</u>	<u>68.803.008.512</u>
	<u>27.521.204.224</u>	<u>137.606.017.024</u>
	<u>27.521.204.224</u>	<u>137.606.017.024</u>
	<u>55.042.408.448</u>	<u>275.212.034.048</u>
	<u>55.042.408.448</u>	<u>275.212.034.048</u>
	<u>110.084.816.896</u>	<u>550.424.068.096</u>
	<u>110.084.816.896</u>	<u>550.424.068.096</u>
	<u>220.169.633.792</u>	<u>1.100.848.136.192</u>
	<u>220.169.633.792</u>	<u>1.100.848.136.192</u>
	<u>440.339.267.584</u>	<u>2.201.696.272.384</u>
	<u>440.339.267.584</u>	<u>2.201.696.272.384</u>
	<u>880.678.535.168</u>	<u>4.403.392.544.768</u>
	<u>880.678.535.168</u>	<u>4.403.392.544.768</u>
	<u>1.761.357.070.336</u>	<u>8.806.785.089.536</u>
	<u>1.761.357.070.336</u>	<u>8.806.785.089.536</u>
	<u>3.522.714.140.672</u>	<u>17.613.570.179.072</u>
	<u>3.522.714.140.672</u>	<u>17.613.570.179.072</u>
	<u>7.045.428.281.344</u>	<u>35.227.140.358.144</u>
	<u>7.045.428.281.344</u>	<u>35.227.140.358.144</u>
	<u>14.090.856.562.688</u>	<u>70.454.280.716.288</u>
	<u>14.090.856.562.688</u>	<u>70.454.280.716.288</u>
	<u>28.181.713.125.376</u>	<u>140.908.561.432.576</u>
	<u>28.181.713.125.376</u>	<u>140.908.561.432.576</u>
	<u>56.363.426.250.752</u>	<u>281.817.122.865.152</u>
	<u>56.363.426.250.752</u>	<u>281.817.122.865.152</u>
	<u>112.726.852.501.504</u>	<u>563.634.245.730.304</u>
	<u>112.726.852.501.504</u>	<u>563.634.245.730.304</u>
	<u>225.453.705.003.008</u>	<u>1.127.268.491.460.608</u>
	<u>225.453.705.003.008</u>	<u>1.127.268.491.460.608</u>
	<u>450.907.410.006.016</u>	<u>2.254.536.982.921.216</u>
	<u>450.907.410.006.016</u>	<u>2.254.536.982.921.216</u>
	<u>901.814.820.012.032</u>	<u>4.509.073.965.842.432</u>
	<u>901.814.820.012.032</u>	<u>4.509.073.965.842.432</u>
	<u>1.803.629.640.024.064</u>	<u>9.018.147.931.684.864</u>
	<u>1.803.629.640.024.064</u>	<u>9.018.147.931.684.864</u>
	<u>3.607.259.280.048.128</u>	<u>18.036.295.863.369.728</u>
	<u>3.607.259.280.048.128</u>	<u>18.036.295.863.369.728</u>
	<u>7.214.518.560.096.256</u>	<u>36.072.591.726.739.456</u>
	<u>7.214.518.560.096.256</u>	<u>36.072.591.726.739.456</u>
	<u>14.429.037.120.192.512</u>	<u>72.145.183.453.478.912</u>
	<u>14.429.037.120.192.512</u>	<u>72.145.183.453.478.912</u>
	<u>28.858.074.240.385.024</u>	<u>144.290.366.906.957.824</u>
	<u>28.858.074.240.385.024</u>	<u>144.290.366.906.957.824</u>
	<u>57.716.148.480.770.048</u>	<u>288.580.733.813.915.648</u>
	<u>57.716.148.480.770.048</u>	<u>288.580.733.813.915.648</u>
	<u>115.432.296.961.540.096</u>	<u>577.161.467.627.831.296</u>
	<u>115.432.296.961.540.096</u>	<u>577.161.467.627.831.296</u>
	<u>230.864.593.923.080.192</u>	<u>1.154.322.935.255.662.592</u>
	<u>230.864.593.923.080.192</u>	<u>1.154.322.935.255.662.592</u>
	<u>461.729.187.846.160.384</u>	<u>2.308.645.870.511.325.184</u>
	<u>461.729.187.846.160.384</u>	<u>2.308.645.870.511.325.184</u>
	<u>923.458.375.692.320.768</u>	<u>4.617.291.741.022.650.368</u>
	<u>923.458.375.692.320.768</u>	<u>4.617.291.741.022.650.368</u>
	<u>1.846.916.751.384.641.536</u>	<u>9.234.583.482.045.300.736</u>
	<u>1.846.916.751.384.641.536</u>	<u>9.234.583.482.045.300.736</u>
	<u>3.693.833.502.769.283.072</u>	<u>18.469.166.964.090.601.472</u>
	<u>3.693.833.502.769.283.072</u>	<u>18.469.166.964.090.601.472</u>
	<u>7.387.667.005.538.566.144</u>	<u>36.938.333.928.181.202.944</u>
	<u>7.387.667.005.538.566.144</u>	<u>36.938.333.928.181.202.944</u>
	<u>14.775.334.011.077.132.288</u>	<u>73.876.667.856.362.405.888</u>
	<u>14.775.334.011.077.132.288</u>	<u>73.876.667.856.362.405.888</u>
	<u>29.550.668.022.154.264.576</u>	<u>147.753.335.712.724.811.776</u>
	<u>29.550.668.022.154.264.576</u>	<u>147.753.335.712.724.811.776</u>
	<u>59.101.336.044.308.529.152</u>	<u>295.506.671.425.449.623.552</u>
	<u>59.101.336.044.308.529.152</u>	<u>295.506.671.425.449.623.552</u>
	<u>118.202.672.088.617.058.304</u>	<u>591.013.342.850.899.247.104</u>
	<u>118.202.672.088.617.058.304</u>	<u>591.013.342.850.899.247.104</u>
	<u>236.405.344.177.234.116.608</u>	<u>1.182.026.685.701.798.494.208</u>
	<u>236.405.344.177.234.116.608</u>	<u>1.182.026.685.701.798.494.208</u>
	<u>472.810.688.354.468.233.216</u>	<u>2.364.053.371.403.596.988.416</u>
	<u>472.810.688.354.468.233.216</u>	<u>2.364.053.371.403.596.988.416</u>
	<u>945.621.376.708.936.466.432</u>	<u>4.728.106.742.807.193.976.832</u>
	<u>945.621.376.708.936.466.432</u>	<u>4.728.106.742.807.193.976.832</u>
	<u>1.891.242.753.417.872.932.864</u>	<u>9.456.213.485.614.387.953.664</u>
	<u>1.891.242.753.417.872.932.864</u>	<u>9.456.213.485.614.387.953.664</u>
	<u>3.782.485.506.835.745.865.728</u>	<u>18.912.426.971.228.775.907.328</u>
	<u>3.782.485.506.835.745.865.728</u>	<u>18.912.426.971.228.775.907.328</u>
	<u>7.564.971.013.671.491.731.456</u>	<u>37.824.853.942.457.551.814.656</u>
	<u>7.564.971.013.671.491.731.456</u>	<u>37.824.853.942.457.551.814.656</u>
	<u>15.129.942.027.342.983.462.912</u>	<u>75.649.707.884.915.103.629.312</u>
	<u>15.129.942.027.342.983.462.912</u>	<u>75.649.707.884.915.103.629.312</u>
	<u>30.259.884.054.685.966.925.824</u>	<u>151.299.415.769.830.207.258.624</u>
	<u>30.259.884.054.685.966.925.824</u>	<u>151.299.415.769.830.207.258.624</u>
	<u>60.519.768.109.371.933.851.648</u>	<u>302.598.831.539.660.414.517.248</u>
	<u>60.519.768.109.371.933.851.648</u>	<u>302.598.831.539.660.414.517.248</u>
	<u>121.039.536.218.743.867.703.296</u>	<u>605.197.663.079.320.829.034.496</u>
	<u>121.039.536.218.743.867.703.296</u>	<u>605.197.663.079.320.829.034.496</u>
	<u>242.079.072.437.487.735.406.592</u>	<u>1.210.395.326.158.641.658.068.992</u>
	<u>242.079.072.437.487.735.406.592</u>	<u>1.210.395.326.158.641.658.068.992</u>
	<u>484.158.144.874.975.470.813.184</u>	<u>2.420.790.652.317.283.316.137.984</u>
	<u>484.158.144.874.975.470.813.184</u>	<u>2.420.790.652.317.283.316.137.984</u>
	<u>968.316.289.749.950.941.626.368</u>	<u>4.841.581.304.634.566.632.275.968</u>
	<u>968.316.289.749.950.941.626.368</u>	<u>4.841.581.304.634.566.632.275.968</u>
	<u>1.936.632.579.499.901.883.252.736</u>	<u>9.683.162.609.269.113.265.551.472</u>
	<u>1.936.632.579.499.901.883.252.736</u>	<u>9.683.162.609.269.113.265.551.472</u>
	<u>3.873.265.158.999.803.766.505.472</u>	<u>19.366.325.218.538.226.531.102.944</u>
	<u>3.873.265.158.999.803.766.505.472</u>	<u>19.366.325.218.538.226.531.102.944</u>
	<u>7.746.530.317.999.607.533.010.944</u>	<u>38.732.650.437.076.453.062.205.888</u>
	<u>7.746.530.317.999.607.533.010.944</u>	<u>38.732.650.437.076.453.062.205.888</u>
	<u>15.493.060.635.999.215.066.021.888</u>	<u>77.465.300.874.152.906.124.411.776</u>
	<u>15.493.060.635.999.215.066.021.888</u>	<u>77.465.300.874.152.906.124.411.776</u>
	<u>30.986.121.271.998.430.132.043.776</u>	

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die GTS Automation GmbH erworben und damit indirekt auch 100% Anteile an der GTS Automation Systems S.R.L. (Romania). Rückwirkend zum 1.1.2023 wurde die GTS Automation GmbH in die Caverion Österreich GmbH verschmolzen.

Beteiligungen

Mit Gesellschaftsvertrag vom 27.6.2019 wurde die CG FH St. Pölten GmbH mit Sitz in Wien und einem Stammkapital in Höhe von EUR 35.000 errichtet. Die Caverion Österreich GmbH hält an der CG FH St. Pölten GmbH 50% der Anteile. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2024 EUR 41.550 (Vorjahr: TEUR 45).

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2024 beträgt EUR -3.173 (Vorjahr TEUR 18).

2. Umlaufvermögen**Vorräte**

	brutto	erhaltene Anzahlungen	Wertberichtig- ung	Bilanzwert
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.948.974	0	-936.802	3.012.172
2. noch nicht abrechenbare Leistungen	97.518.347	-72.057.000	0	25.461.347
3. geleistete Anzahlungen	0	0	0	0
	101.467.321	-72.057.000	-936.802	28.473.519

Vorjahr:

	brutto	erhaltene Anzahlungen	Wertberichtig- ung	Bilanzwert
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.027.252	0	-993.338	3.033.914
2. noch nicht abrechenbare Leistungen	100.957.969	-75.207.000	0	25.750.969
3. geleistete Anzahlungen	164.477	0	0	164.477
	105.149.698	-75.207.000	-993.338	28.949.360

Erhaltene Anzahlungen wurden in Höhe von EUR 72.057.000 (Vorjahr: TEUR 75.207) saldiert, da in dieser Höhe projektbezogene Vorräte gegenüberstanden.

In den noch nicht abrechenbaren Leistungen wurden auf Grundlage von § 206 Abs. 3 UGB Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten in Höhe von EUR 6.675.000 (Vorjahr: TEUR 7.664) aktiviert. Davon wurden im Geschäftsjahr EUR 4.884.000 (Vorjahr: TEUR 3.947) aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellt sich wie folgt dar:

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit > 1 Jahr	abgezogene pauschale Einzel- wert- berichtigungen
	EUR	EUR	EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.205.197	1.016.243	-952.575
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	44.140.989	0	0
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.018.177	44.161	0
	74.364.363	1.060.404	-952.575

Vorjahr:

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit > 1 Jahr	abgezogene pauschale Einzel- wert- berichtigungen
	EUR	EUR	EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.562.782	1.236.852	-387.585
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	32.385.217	0	0
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	989.542	91.305	0
	61.937.541	1.328.157	-387.585

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 17.322 (Vorjahr: TEUR 113) und sonstige Forderungen gegenüber Caverion Corporation (Cash Pooling) in Höhe von EUR 43.976.136 (Vorjahr: TEUR 32.272) ausgewiesen.

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände enthalten keine wesentlichen Erträge, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Passiva

1. Eigenkapital

	Stand 1.1.2024	Veränderung	Stand 31.12.2024	FN
	EUR		EUR	
Stammkapital	535.000	0	535.000	
Kapitalrücklagen nicht gebundene	23.000.000	0	23.000.000	1
Gewinnrücklage	937	0	937	
Bilanzgewinn	9.737.214	5.234.254	14.971.468	2
	33.273.151	5.234.254	38.507.405	

zu 1: Die nicht gebundene Kapitalrücklage in Höhe von EUR 22.000.000 resultiert aus Großmutterzuschüssen der YIT Corporation (nunmehr Caverion Corporation), Helsinki, Finnland, die mit Vereinbarung vom 30. Juli 2008 und 18. Dezember 2009 gewährt wurden. Die nicht gebundene Kapitalrücklage in Höhe von EUR 1.000.000 resultiert aus einem Zuschuss der YIT Building Services Central Europe GmbH (nunmehr Caverion GmbH), München, Deutschland.

zu 2: Die Veränderung betrifft das laufende Ergebnis 2024 in Höhe von 5.234.254.

2. Rückstellungen

Rückstellungen für Abfertigungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	gesamt				versteuert
	Stand 1.1.2024	Verbrauch Auf- lösung	Dotierung	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Abfertigungen	10.157.061	-163.270	0	9.993.791	2.474.996

Den Rückstellungen für Abfertigungen liegt zum 31. Dezember 2024 ein Gutachten der actuarial benefits consulting GmbH, Wien, zugrunde.

Rückstellungen für Pensionen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	gesamt			versteuert
	Stand 1.1.2024	Auflösung	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR
Pensionen	234.316	-181.175	53.141	46.080

Den Rückstellungen für **Pensionen** liegt zum 31. Dezember 2024 ein Gutachten der actuaria benefits consulting GmbH, Wien, zugrunde.

Die Rückstellungen für Pensionen setzen sich wie folgt zusammen:

Pensionsempfänger	EUR
	53.141
	<u>53.141</u>

In den Aufwendungen für die Altersversorgung sind Aufwendungen für leistungsorientierte Pensionsvorsorgen in Höhe von EUR -181.175 (Vorjahr: Aufwand TEUR -13), beitragsorientierte Pensionsaufwendungen in Höhe von EUR 21.545 (Vorjahr: TEUR 200), Pensionszahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiter in Höhe von EUR 7.001 (Vorjahr: TEUR 7) und die Umgliederung des Zinsanteils in Höhe von EUR 9.089 (Vorjahr: TEUR 7) enthalten.

Die **Wertpapierdeckung** für die Rückstellung für Pensionen zum 31. Dezember 2024 war zum Bilanzstichtag erfüllt.

Steuerrückstellungen

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen:

	Aktiv 31.12.2024	Passiv 31.12.2024	Aktiv 31.12.2023	Passiv 31.12.2023	Bewegungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	2.070.497	0	2.603.279	0	-532.782
Vorräte		-6.675.000		-7.664.000	989.000
Abfertigung 1/5	1.148.409		1.059.417		88.992
RST für Abfertigungen	7.518.795		7.617.899		-99.104
RST für Pensionen	7.061		95.949		-88.888
RST für Sonstiges	2.090.349		1.806.807		283.542
Summe aktive/passive Unterschiedsbeträge	12.835.111	-6.675.000	13.183.351	-7.664.000	640.760
Aktive / passive latente Steuerabgrenzung 23%	2.952.076	-1.535.250	3.032.171	-1.762.720	147.375
Aktive / passive Saldogröße	1.416.826		1.269.451		147.375

In der Steuerrückstellung sind langfristige Abgrenzungsposten in Höhe von EUR 2.165.414 (Vorjahr: TEUR 2.411) enthalten. Die für die Folgejahre erwartete Steuerentlastung aus vorzugsfähigen steuerlichen Verlusten beträgt EUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Sonstigen Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für fehlende Projektkosten, Garantie und Gewährleistung, nicht konsumierter Urlaub, Drohverluste und Prämien für Mitarbeiter zusammen.

3. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 0 (Vorjahr: TEUR 306) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 27.394 (Vorjahr: TEUR 28).

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0).

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	2024 EUR	2023 EUR
Umsatzsteuervoranmeldung	3.848.637	6.891.342
Gebietskrankenkasse	1.901.623	1.733.054
Lohnsteuer, DB und DZ	1.082.491	995.837
Altersteilzeit	355.177	485.579
Kommunalsteuer	152.144	137.495
übrige	2.138.470	1.950.164
	<u>9.478.542</u>	<u>12.193.471</u>

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 1.399.445 (Vorjahr: TEUR 1.273) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

4. Derivative Finanzinstrumente

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

E. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederung der Umsatzerlöse

Geografische Märkte:	2024 EUR	2023 EUR
Inland	266.389.904	268.506.096
Ausland	<u>12.429.401</u>	<u>7.406.180</u>
	<u>278.819.305</u>	<u>275.912.276</u>

Bezüglich der Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen wird die Schutzklausel gemäß § 240 in Anspruch genommen.

2. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

Die sonstigen bezogenen Leistungen beinhalten Fremdleistungen und Fremdpersonal.

3. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von EUR 798.620 (Vorjahr: TEUR 237) enthalten.

4. Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Geschäftsführer

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für aktive und ehemalige Geschäftsführer und leitende Angestellte betragen EUR 103.587 (Vorjahr: TEUR 222).

5. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf EUR 45.670 (Vorjahr: TEUR 60) und untergliedern sich in folgende Tätigkeitsbereiche:

	2024 EUR	2023 EUR
Prüfung des Jahresabschlusses	<u>45.670</u>	<u>59.950</u>
	<u>45.670</u>	<u>59.950</u>

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ist der Zinsanteil aus der Sozialkapitalrückstellung in Höhe von EUR 377.208 (Vorjahr: TEUR 286) enthalten.

F. Sonstige Angaben

Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer

1. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl	2024	2023
Arbeiter	527	505
Angestellte	554	534
	<u>1.081</u>	<u>1.039</u>

2. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Geschäfte mit der Muttergesellschaft bzw. mit anderen verbundenen Unternehmen werden zu fremdüblichen Bedingungen abgewickelt.

3. Mindestbesteuerungsgesetz

Mit dem am 31. Dezember 2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“) wurden die OECD-Mustervorschriften sowie die entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar Two“) im österreichischen Recht umgesetzt. Die Mindestbesteuerung ist für Wirtschaftsjahre, die ab 31. Dezember 2023 beginnen, anzuwenden.

Die in diesem Zusammenhang in § 198 Abs 10 Z 4 UGB neu geregelte, verpflichtend anzuwendende Ausnahme der Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus der Einführung des Mindestbesteuerungsgesetzes bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen ergeben, wurde von der Caverion Österreich GmbH angewendet. Laufende Steuern aus der Umsetzung der österreichischen bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen waren mangels Anwendbarkeit zum 31.12.2024 nicht zu erfassen.

Die Assemblin Caverion Group Corporation als oberste Muttergesellschaft evaluiert aktuell die künftigen möglichen Auswirkungen des MinBestG auf ihre österreichischen Tochtergesellschaften, wobei aus derzeitiger Sicht nicht mit einer Steuerbelastung für die Caverion Österreich GmbH zu rechnen ist.

4. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Generalversammlung der Caverion Österreich GmbH vor, den ausgewiesenen Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine für die Gesellschaft wesentlichen Ereignisse eingetreten, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind.

6. Organe

a) Zusammensetzung der Geschäftsführung

Herr Ing. Manfred Simmet

Die Schutzklausel gemäß § 242 Abs. 4 UGB wurde in Anspruch genommen.

b) Zusammensetzung des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat setzte sich wie folgt zusammen:

Jacob Götzsche, Vorsitzender

Philip Gunnarsson Carlsson, Stellvertreter des Vorsitzenden ab 01.05.2024

Mikko Kettunen, Stellvertreter des Vorsitzenden bis 30.04.2024

Elina Kaura


Leopold Mikulanec, vom Betriebsrat entsandt

Markus Schreiber, vom Betriebsrat entsandt

Wien, am 25. März 2025

Die Geschäftsführung:

gez.:



Ing. Manfred Simmet

Lagebericht zum 31.12.2024 der Caverion Österreich GmbH, Wien

1) Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1) Entwicklung der Branche und der Gesamtwirtschaft

Das Jahr 2024 war weiterhin geprägt von einer schwachen internationalen Konjunktur und einer weiterhin schwachen Konjunktur in Österreich. Seit der zweiten Jahreshälfte 2022 befindet sich Österreichs Wirtschaft in einer Rezession. Zeigte der Welthandel 2024 bereits deutliche Erholungstendenzen, so wird die Wirtschaftsleistung von Österreichs wichtigsten Handelspartner Deutschland im Jahr 2024 leicht sinken.

Die hohen Energie- und Lohnkosten belasten die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs stark, was zudem zu einem Rückgang der Exporte führte. Die Investitionsbereitschaft ist aufgrund der immer noch hohen Finanzierungskosten und der Absatzprobleme der Industrie gering. Der private Konsum leidet unter der Verunsicherung durch die hohen Preisanstiege der letzten Jahre. Die Wohnbauinvestitionen sind stark rückläufig und zwei Jahre in Folge geschrumpft.

Die öffentlichen Haushalte haben in den nächsten Jahren ein erhebliches Konsolidierungserfordernis. Die neue Regierung wird das Kunststück vollbringen müssen trotz Einsparungsdruckes die Konjunktur nicht abzuwürgen.

Die Europäische Zentralbank hat zur Inflationsbekämpfung den Leitzinssatz mit erheblichen Auswirkungen auf die Investitionsfreudigkeit und speziell auch in der Bauwirtschaft seit Juli 2022 sukzessive auf bis zu 4,5% erhöht. Seit Juni 2024 wurde der Leitzinssatz in mehreren Schritten auf 3,15 % gesenkt. Einerseits sollen mit niedrigeren Zinssätzen Investitionen angekurbelt werden, die Gefahr, dass die Inflation wieder steigt, scheint noch nicht gebannt. Aufgrund der hohen Inflation kam es 2023 und 2024 zu hohen Lohnabschlüssen. Es wird davon ausgegangen, dass sich das Lohnwachstum abschwächen wird.

Im Euroraum liegt der BIP-Zuwachs 2024 bei +0,7 % (2023: 0,5%; 2022 +3,4%). Von einer merklichen Erholung wird für 2025 mit 1,1 % BIP-Anstieg nicht ausgegangen. Auch für die folgenden Jahre sind die Erwartungen mit 1,4 % für 2026 und ebenso 1,3 % für 2027 gedämpft.

Für 2024 wird für Österreich mit einem ein BIP-Rückgang von etwa -0,9% (2023: -1,0%), für 2025 wird für Österreich mit einem BIP-Wachstum von +0,8%, 2026 mit +1,6% und 2027 von +1,3% gerechnet.

Die Arbeitslosenquote (Eurostat Definition) erhöht etwa sich von 5,1% im Jahr 2023 auf 5,2% im Jahr 2024. Aufgrund des schwachen Wachstums wird für 2025 mit einem weiteren Anstieg der Arbeitslosenquote auf 5,3% gerechnet. Für die Folgejahre - mit prognostiziert höherem Wachstum - wird die Arbeitslosenquote 2026 auf 5,1% und 2027 auf 5,0% sinken.

Der harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) liegt 2024 bei etwa 2,9% (2023: 7,7%, 2022: 8,6%) und wird 2025 auf etwa 2,4% sinken. 2026 sollen 2,2% und 2027 2,0% erreicht werden.

Die Baubranche in Österreich gab 2024 nach 2023 abermals erheblich nach und die Bauinvestitionen sind abermals deutlich geschrumpft. Am heftigsten ist der Wohnbau betroffen, der am meisten unter den hohen Finanzierungskosten leidet. Die Wohnbauinvestitionen lagen 2024 19% unter den Werten von 2022. 2025 wird mit 3% 2026 mit +2,6% gerechnet, was aber noch weit unter den Werten von 2022 liegt. Im Bereich des Nichtwohnbau (Industriebau, Geschäftsbau, Tiefbau) ist ab der 2. Jahreshälfte 2024 wieder etwas besser verlaufen, mit spürbarem Wachstum in jedoch erst wieder im Laufe des Jahres 2025 zu rechnen. Der Abschwung im Baunebengewerbe ist zeitverzögert eingetreten. Die Bauwertschöpfung wird 2025 kaum und auch 2026 nur moderat wachsen.

Das Unternehmen Caverion Österreich GmbH gehört mit seinem Leistungsspektrum der Gebäudetechnik zum Baunebengewerbe und ist in erheblichem Maße von der Investitionstätigkeit von Investorengruppen, Privatunternehmen, der Industrie und der öffentlichen Hand in den Bereichen Neubauten, Gebäudesanierungen und Infrastrukturprojekten abhängig. Vom zeitlichen Ablauf ist die Gebäudetechnik dem Bau nachgelagert. Die Tätigkeiten der Caverion Österreich GmbH sind hauptsächlich dem Bereich Hochbau – Nichtwohnbau zuzuordnen.

Der Bereich Nicht Wohnbauinvestitionen und andere Investitionen steigt 2024 um 0,5%, für 2025 wird ein Anstieg auf 1,8% erwartet, 2026 wird eine positive Entwicklung mit 1,1% und 2027 nur noch mit +0,4% prognostiziert.

1.2) Darstellung des Geschäftsverlaufes einschließlich der Geschäftsergebnisse

Der Umsatz der Caverion Österreich GmbH beträgt im Geschäftsjahr 2024 € 278,8 Mio und ist somit um 1,1% höher als im Vorjahr (1-12/2023: € 275,9 Mio). Die leichte Erhöhung erklärt sich aus der im abgelaufenen Geschäftsjahr anhaltend hohen Anzahl an Projektabrechnungen. Die Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen hat sich von € -7,6 Mio im Geschäftsjahr 2023 auf € -3,4 Mio im Geschäftsjahr 2024 verändert.

Zum 31. Dezember 2024 liegt der Auftragsbestand bei € 307,9 Mio (2023: € 278,0 Mio). Der leichte Anstieg des Auftragsbestands zum Vorjahr ist auf Investitionen in den Infrastrukturbereich zurückzuführen. Der Anteil von Großprojekten im Auftragsbestand Ende 2024 hat sich mit 33% gegenüber 2023 (Anteil: 27%) abermals erhöht (Berechnung der Auftragsbestände nach IFRS (POC-Methode)).

Der Betriebserfolg der Caverion Österreich GmbH liegt im abgelaufenen Geschäftsjahr bei T€ +7.382 (2023: T€ +2.680). Der Anstieg des Betriebserfolges ist auf den um T€ +16.865 gestiegenen Rohertrag und die um T€ -1.560 niedrigeren Abschreibungen (2023 war das letzte Jahr der Abschreibung des Umgründungsmehrwertes der MCE-Gebäudetechnik.) zurückzuführen, welche die im Vergleich zum Vorjahr um T€ +7.182 höheren Personalaufwendungen und die um T€ +7.062 gestiegenen sonstigen Aufwendungen kompensieren konnten.

Der Anstieg des Personalaufwandes basiert im Wesentlichen auf der höheren durchschnittlicher Arbeitnehmerzahl und der außergewöhnlich hohen Kollektivvertragsabschlüsse für 2024.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erklärt sich hauptsächlich aus den Erhöhungen der Zuweisungen zu projektbezogenen Rückstellungen um T€ +4.211, der Zuweisung zu Wertberichtigungen um T€ +532, der Mieten und Leasingaufwendungen T€ +631, des Reiseaufwandes um T€ +331 und der sonstigen Ausgaben um T€ +1.546.

Einen Rückgang verzeichneten die Rechts- Prüfungs- und Beratungskosten um T€ -151, die geringeren Frachtkosten T€ -251 und die externer EDV-Aufwendungen um T€ -144.

Die Aufteilung nach Projekt- und Servicegeschäft erfolgt nach Umsatzanteilen unter Berücksichtigung der IFRS (POC-Methode) gemäß Konzernrichtlinien:

Anteil in %	2024	2023
Servicegeschäft	44%	41%
Projektgeschäft	56%	59%
Gesamt	100%	100%

Der Verlagerung zugunsten des Servicegeschäftes spiegelt die Strategie des Konzerns und die Bemühungen der Geschäftsleitung den Anteil des Servicegeschäftes am Gesamtvolumen weiter zu erhöhen wider.

Zum 15. März 2024 wird das Kälte- und Klimageschäft der Climacraft GmbH mit Sitz in Traboch von der Caverion Österreich GmbH erworben und in die Caverion Österreich verschmolzen.

1.3) Bestehende Standorte

Derzeit bestehen neben der Hauptverwaltung in Wien und der Fertigungsstätte Bruck an der Großglocknerstraße und einem Bürostandort in Mistelbach nachfolgende Standorte:

Bad Vöslau
Graz
Innsbruck
Katzelsdorf
Leonding

Linz
Markt Allhau
Melk
Pettnau
Salzburg
St. Veit
Traboch
Wien
Wildon

Die umsatz- und mitarbeiterstärksten Standorte sind Wien, Salzburg, Graz und Linz. Die Anzahl der Mitarbeiter/innen an den Standorten variiert erheblich. Der mit Abstand größte Standort befindet sich in Wien mit 438 Mitarbeiter/innen und etwa € 106 Mio Umsatz.

In Prag besteht eine eingetragene Zweigniederlassung.

Das Unternehmen unterhält am Standort Bruck an der Großglocknerstraße eine kundenspezifische Produktion von Lüftungskanälen und Lüftungseinbauteilen. Im Geschäftsjahr wurden dort keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen.

1.4) Analyse und Erläuterung von finanziellen Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft hat 2024 keine Dividende (2023: € 4,0 Mio) an die Eigentümergesellschaft ausgeschüttet. Aufgrund des Anstiegs des Eigenkapitals von € 33,3 Mio auf € 38,5 Mio.

erhöht sich die Eigenkapitalquote von 25,5% auf 27,6% trotz der Veränderung der Bilanzstruktur (Bilanzsumme € +9,1 Mio).

Aktivseitig liegt die Bilanzverlängerung hauptsächlich in der Erhöhung der Forderung gegen verbundene Unternehmen um € 11,8 Mio (Pooling) und der Forderungen aus Lieferung und Leistung € 0,6 Mio. Verringert haben sich die Firmenwerte um € -3,7 Mio, die Sachanlagen um € -0,4 Mio und die Vorräte um € -0,5 Mio

Passivseitig erhöht sich neben dem bereits erwähnte Eigenkapital um € +5,2 Mio, die Steuerrückstellung um € +1,3 Mio, die sonstigen Rückstellungen um € +5,3 Mio auch die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen um € +6,3 Mio. Gesunken sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um € -5,8 Mio und die sonstigen Verbindlichkeiten um € -2,7 Mio.

Der operative Cashflow (nach IFRS / Konzernberechnung) beträgt 2024 € +15,3 Mio (2023: € +14,7 Mio). Die weiterhin gute Cashflow Entwicklung ermöglicht auch zukünftig Akquisitionen aus dem laufenden Geschäft. Haftrücklässe werden durch Bankgarantien abgelöst.

Aufgrund der hohen Barmittelbestände der Caverion Österreich GmbH und zur Optimierung der Finanzierungstätigkeiten im Konzern nimmt die Caverion Österreich GmbH am Cash Pooling der Caverion Group teil. Zum Jahresende waren noch € 4,6 Mio Barmittelbestände auf den Konten und € 44,0 Mio im Pooling.

Vorhandene Bürgschaftslinien werden zentral von der Caverion Corporation verwaltet.

Die Gesellschaft verfügt weder über fremde noch konzerninterne Finanzverbindlichkeiten.

Es werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Die Investitionen betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr € 2,8 Mio (2023: € 2,0 Mio) und sind im Wesentlichen Ersatz- und Neuinvestitionen in den Standorten der Caverion Österreich GmbH sowie in IT und Gerätschaften, die Zugänge aus der Akquisition der Climacraft GmbH (€ 0,7 Mio) und eine Ausleihung in Höhe von € 0,9 Mio an die PPP Campus RAP + LGG GmbH & Co KG, an der die Gesellschaft Anteile in Höhe von 10% hält.

Der Einkauf erfolgt im überwiegenden Maße auftrags- bzw. projektbezogen, sodass keine aufwendige Lagerhaltung und Logistik innerhalb des Unternehmens notwendig sind. Lagerbestände sind dennoch in Leonding, Wildon, Salzburg, Wien, Graz, Bruck, Pettnau, Bad Vöslau sowie in Linz vorhanden.

Um marktgerechte Angebote platzieren zu können, sind wettbewerbsfähige Einkaufspreise von großer Bedeutung. Gerade im stark umkämpften Projektgeschäft wächst der Fremdanteil stetig. Der Konzern

unterstützt sowohl den aktiven Austausch von Informationen über die Entwicklungen an den Beschaffungsmärkten als auch den Abschluss von europaweiten Rahmenverträgen. Dies stellt eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Einkaufserfolge sicher.

1.5) Analyse und Erläuterung von nicht finanziellen Leistungsindikatoren

Die Anzahl der Mitarbeiter am Jahresende hat sich gegenüber dem Vorjahr um 49 Personen auf 1091 erhöht. In der Mitarbeiterzahl von 1091 sind 52 Lehrlinge enthalten.

Die Anzahl der Arbeitsunfälle von eigenen Mitarbeitern liegt 2024 bei 10 (2023: 8). Ziel ist es im Jahr 2025 eine Reduktion der Arbeitsunfälle herbeizuführen. Laufende Schulungen an allen Standorten, sowie besonderes Augenmerk auf die Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung sollen zu dieser Verbesserung führen. Zudem werden laufend unsichere Situationen und Beinahe-Unfall-Meldungen (Anzahl 2024: 430) analysiert und Sicherheitskurzgespräche (Anzahl 2024: 690) über sicherheitsrelevante Themen zwischen Bauleiter und den Montagemitarbeiter geführt. Des Weiteren werden Baustellenbegehungen (Anzahl 2024: 850) durch Vorgesetzte oder Sicherheitsfachkräfte zur Überprüfung der Arbeitsplatzsicherheit vorgenommen.

Der durchschnittliche Schweregrad der Arbeitsunfälle ist von 7,0 Ausfalltagen je Arbeitsunfall im Jahr 2023 auf 6,6 Ausfalltage im Jahr 2024 zurückgegangen.

Die Krankheitsrate erhöht sich 2024 auf 4,4% (2023: 3,7%).

Umweltfreundliche Tätigkeiten sind strategisch wichtig für unser Unternehmen. Energieeffizienz spielt in sämtlichen Dienstleistungen und Lösungen eine wesentliche Rolle. Wir verschreiben uns dem Ziel, sowohl den Energie- und Wasserverbrauch, die Treibhausgas-Emissionen und auch die Abfallerzeugung durch unseren Geschäftsbetrieb zu minimieren. Die 2022 begonnenen Investitionen in Elektromobilität wurden 2024 fortgesetzt und die Dachflächen der Standorte werden nach Möglichkeit mit Photovoltaikanlagen bestückt.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Für das Jahr 2025 rechnet das Unternehmen mit einem geringfügigen Anstieg der Geschäftstätigkeit. Der Auftragsbestand zum Jahresende 2024 liegt höher als in den Vorjahren. Die Marktsituation zeigt sich zu Jahresbeginn 2025 noch zufriedenstellend. Die zunehmende Stärke des Unternehmens als Komplettanbieter in Bereich der Gebäudetechnik durch Zukäufe und Eigenentwicklung erweist sich für die Kunden als vorteilhaft. Das Ziel ist gemeinsam mit den Kunden die effizientesten Lösungen für den gesamten Gebäudezyklus mit abgestimmten Automatisierungslösungen zu entwickeln und zu bauen. Allerdings ist weiterhin ein Rückgang an Ausschreibungen zu beobachten. Die betrifft vor allem den klassischen Gebäudetechnikbereich. Risiken sieht die Caverion Österreich GmbH beim Mitarbeiternachwuchs. Im Lehrlingsbereich ist die Lage schwierig und die Caverion Österreich GmbH könnte jederzeit zusätzliche Lehrlinge ausbilden und Arbeiter übernehmen. Ähnliches gilt auch bei den technischen Angestellten. Falls es zu einer Marktberingung bei den Mitbewerbern kommt, könnte es bei der Mitarbeitersuche zu einer leichten Entspannung kommen.

Im für die Caverion Österreich GmbH vorrangigen Bereich des Industrie- und Wirtschaftsbaus ist die Nachfrage in manchen Segmenten rückläufig (Pharma, Nahrungsmittel), in den sonstigen für Caverion wesentlichen Segmenten wird weiterhin von einer stabilen Investitionsnachfrage ausgegangen. Allgemein wird mehr in Sanierung, Umbau und Ersatzinvestitionen als in Neubau investiert werden. Caverion wird auch die Möglichkeiten im technischen Gebäudemanagement nutzen. Investitionen der öffentlichen Hand werden im Bereich Krankenhaus, Tunnelsanierung, öffentliche Verkehrsmittel, Kraftwerksbau und Netze erwartet. Wieweit die öffentliche Hand und in welchem Ausmaß Geld in Umwelt- Klimaschutz und Energiewende investieren wird, ist gegenwärtig offen.

Schlanke Organisationsstrukturen, effiziente Prozesse und strenges Kostenmanagement sichern weiterhin die Wettbewerbsfähigkeit.

Für die kommenden Jahre wird weiter mit einem Nachfragewachstum nach energieeffizienten Anlagen und auf Energieeffizienz abzielende Serviceleistungen gerechnet, um den zunehmend strengeren gesetzlichen Vorschriften nachzukommen. Bevölkerungswachstum in den Städten und Digitalisierung werden sich als Trends in den nächsten Jahren fortsetzen.

Als strategische Zielsetzung gilt weiterhin Wachstum im Servicebereich, in der Kältetechnik, der Elektrotechnik, der Gebäudeleittechnik / Automatisierung, der Reinraumtechnik und im Facility Management. Hier sollen auch in den zukünftigen Jahren durch gezielte Vertriebsaktivitäten weitere Marktanteile dazugewonnen werden. Zusätzliche Umsatzsteigerungen sollen auch weiterhin durch Firmenakquisitionen erreicht werden. Basierend auf diesen Prognosen erwartet die Geschäftsführung eine positive Entwicklung der Betriebsergebnisse und der Umsatzerlöse.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen hält keine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung, beteiligt sich jedoch an Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Konzernverbund und entwickelt laufend ihre technischen bzw. technologische Kompetenzen, insbesondere in den Bereichen der solaren Energienutzung, der Automatisierung, Kältetechnik und der Lüftungsfertigung weiter.

4. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Risikomanagement ist wesentlicher Bestandteil des Management-, Monitoring- und Reportingsystems. Anhand des etablierten Risikomanagementsystems werden Chancen und Risiken im Geschäftsverlauf regelmäßig analysiert und die jeweils erforderlichen Maßnahmen gesetzt.

Kundenprojekte werden anhand der konzernweit gültigen Projektmanagementrichtlinie bewertet und geführt. Diese stellt eine professionelle Abwicklung und ein effektives Risikomanagement sicher. Controlling und Reporting schaffen durch Aufbereitung der Daten die notwendige Transparenz.

Im Projektgeschäft wurden, wenn vertraglich möglich, Anzahlungen und Abrechnung gemäß fixen Zahlungsplänen vereinbart. Im Servicegeschäft und bei Aufmaß Abrechnungen konnten zeitnahe Aufmäße erstellt und somit auch rasch die Abrechnung erfolgen. In Einzelfällen sowie im öffentlichen Auftraggeber Bereich ist die Indexierung von langfristigen Verträgen vorgesehen, um Preisänderungen abzusichern. Eine wöchentlich aktualisierte Einnahmen- Ausgabenrechnung sichert Liquiditätsrisiken ab.

Zudem wird konsequentes Monitoring der überfälligen Forderungen betrieben.

Die Kreditrisiken des Unternehmens werden durch klar definierte Prozesse zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit der Kunden gesteuert. Das Risiko wird in diesem Bereich als gering eingeschätzt.

Zur Absicherung von etwaigen Liquiditäts- und Ausfallrisiken werden Anzahlungsfinanzierungen und leistungsnahe Rechnungslegungen vorgenommen.

Langfristige Verträge werden entweder mit entsprechenden Preisgleitformeln (öffentliche Auftraggeber) und oder auch mit Preisbindungen bei Sublieferanten abgesichert. Das Risiko durch Preisänderungen hinsichtlich der Materialbeschaffung bzw. des eingesetzten Leihpersonals ist dadurch als gering einzuschätzen.

Die lokale Geschäftsleitung sowie auch das Konzern-Management werden anhand des monatlichen Finanzberichts regelmäßig über wesentliche Kennziffern sowie Preisänderungsrisiken und -chancen informiert.

Die Kreditrisiken des Unternehmens werden durch klar definierte Prozesse zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit der Kunden gesteuert. Das Risiko wird in diesem Bereich als gering eingeschätzt.

Das Risiko von Preisänderungen hinsichtlich des Materialeinkaufs bzw. des eingesetzten Leihpersonals ist durch laufzeitkonforme Verträge oder durch Berücksichtigung in den Kalkulationen begrenzt.

Wien, am 25. März 2025

Die Geschäftsführung

gez.

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Manfred Simmet', written in a cursive style.

Ing. Manfred Simmet e.h.

**Ergebnisverwendungsvorschlag
der Geschäftsführung
der Caverion Österreich GmbH**

**Proposal for the appropriation of
results of the Executive Board
of Caverion Österreich GmbH**

Das Geschäftsjahr 2024 der Caverion Österreich GmbH schloss mit einem Jahresgewinn von EUR 5.234.254,28; zuzüglich des Gewinnvortrags des Jahres 2023 von EUR 9.737.213,95 ergibt sich für das Geschäftsjahr 2024 ein Bilanzgewinn von EUR 14.971.468,23.

The fiscal year 2024 of Caverion Österreich GmbH closed with an annual profit of EUR 5,234,254.28; adding the profit carried forward from fiscal year 2023 of EUR 9,737,213.95, this results in an accumulated net profit of EUR 14,971,468.23 for fiscal year 2024.

Die Geschäftsführung schlägt der Generalversammlung der Caverion Österreich GmbH vor, den ausgewiesenen Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

The Executive Board proposes to the general assembly of Caverion Österreich GmbH, to carry the accumulated net profit stated forward to next year.

Ort / Place: Wien / Vienna

Datum / Date: 28.04.2025



Manfred Simmet

Geschäftsführer / Managing Director

**Gesellschafterbeschluss
der
Caverion Österreich GmbH**

Die Caverion Oyj (Business ID 2534127-4) mit dem Sitz in Helsinki als Alleingesellschafterin der Caverion Österreich GmbH (FN 309157 v) mit dem Sitz in Wien fasst nachfolgende Beschlüsse gemäß § 34 GmbH Gesetz:

1. Der diesem Beschluss als Anlage beigefügte Jahresabschluss 2024 der Caverion Österreich GmbH, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024 samt Lagebericht 2024 wird genehmigt und festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn 2024 in der Höhe von EUR 14.971.468,23, der sich aus dem Jahresgewinn für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von EUR 5.234.254,28 und dem Gewinnvortrag des Jahres 2023 in der Höhe von EUR 9.737.213,95 zusammensetzt, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Shareholders' Resolution
of
Caverion Österreich GmbH**

Caverion Cooperation (Business ID 2534127-4), registered office in Helsinki as sole shareholder of Caverion Österreich GmbH (FN 309157 v), registered office in Vienna has adopted the following resolutions according to § 34 GmbH act:

1. The enclosed financial statements 2024 of Caverion Österreich GmbH consisting of the balance sheet of 31.12.2024 and the profit and loss statement for fiscal year 2024 including the status report 2024 shall be approved and adopted.
2. The accumulated net profit for fiscal year 2024 of EUR 14,971,468.23, consisting of the annual profit for fiscal year 2024 of EUR 5,234,254.28 and the profit carried forward from 2023 of EUR 9,737,213.95 shall be carried forward to next year.

3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrats Jacob Götzsche, Philip Carlsson (ab 01.05.2024), Mikko Kettunen (bis 30.04.2024), Elina Kaura, Leopold Mikulanec und Markus Schreiber sowie dem Geschäftsführer Manfred Simmet wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.

3. The members of the Supervisory Board Jacob Götzsche, Philip Carlsson (since 01.05.2024), Mikko Kettunen (until 30.04.2024), Elina Kaura, Leopold Mikulanec and Markus Schreiber and the Managing Director Manfred Simmet are discharged from liability for fiscal year 2024 and the actions of the management in 2024 shall be formally approved.

Ort / Place: Vantaa
Datum / Date: 16/5/2025 | 11:25 EEDT

DocuSigned by:

8B1C805FAC0C4D7...

Caverion Oyj

vertreten durch / on behalf of

Jacob Götzsche

President and CEO



Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**Caverion Österreich GmbH,
Wien,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.



- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.



Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Robert Valenta.

Wien

1. April 2025

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Robert Valenta', written in a cursive style.

qualifiziert elektronisch signiert:
Mag. Robert Valenta
Wirtschaftsprüfer

Dieses Dokument wurde qualifiziert elektronisch signiert und ist nur in dieser Fassung gültig. Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

**Bericht des Aufsichtsrats
der Caverion Österreich GmbH
zum Geschäftsjahr 2024**

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde von dem durch Gesellschafterbeschluss gewählten Abschlussprüfer, KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, geprüft. Nach dem vorliegenden Bericht des Abschlussprüfers hat diese Prüfung keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben, sodass der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung der Gesellschaft während des Geschäftsjahres 2024 in mehreren Sitzungen unter Teilnahme der Geschäftsführung und aufgrund deren schriftlicher und mündlicher Bericht-erstattung im Rahmen der ordnungs-gemäßen Überwachung geprüft.

Der Aufsichtsrat hat den Jahres-abschluss sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 geprüft und in der vorliegenden Form zur Weiterleitung an die Generalversammlung, welcher gemäß § 35 Abs. 1 Z 1 GmbH-Gesetz die Genehmigung vorbehalten ist, freigegeben.

**Report of the Supervisory Board
of Caverion Österreich GmbH
for fiscal year 2024**

The present annual financial statement as of December 31, 2024 was reviewed by the annual auditor, KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Vienna, elected by shareholders' resolution. According to the present report of the annual auditor, this examination did not give cause for complaints, so that the unrestricted audit certificate was granted.

The Supervisory Board examined the company's Executive Board during fiscal year 2024 in several meetings with participation of the Executive Board and due to their written and oral reporting within the scope of proper monitoring.

The Supervisory Board examined the annual financial statement as well as the management report for fiscal year 2024 and released them in the present form for forwarding to the general assembly, which according to § 35 Sect. 1 No. 1 of the Austrian law on limited liability companies (GmbH-Gesetz) reserves the right for approval.

Die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2024 haben in ihrem abschließenden Ergebnis zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben.

The examination of the annual financial statement as well as of the management report for fiscal year 2024 did not give cause for complaints.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn 2024 in der Höhe von EUR 14.971.468,23 der sich aus dem Jahresgewinn für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von EUR 5.234.254,28 und dem Gewinnvortrag 2023 in der Höhe von EUR 9.737.213,95 zusammensetzt, auf neue Rechnung vorzutragen. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung an.

The Executive Board proposes to carry forward the accumulated net profit for fiscal year 2024 of EUR 14,971,468.23, consisting of the annual profit for fiscal year 2024 of EUR 5,234,254.28 and the profit carried forward from 2023 of EUR 9,737,213.95, to next year. The Supervisory Board approves the proposal of the Executive Board for the use of the profit.

Es wird beantragt den Mitgliedern der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung zu erteilen.

It is proposed to discharge the members of the Executive Board from liability for fiscal year 2024.

Der Belegschaft wird für die im Geschäftsjahr 2024 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Thanks, and appreciation are owed to all employees for their work in 2024.

Ort / Place: Vantaa

Datum / Date: 16/5/2025 | 11:26 EEDT

DocuSigned by:

8B1C805FAC0C4D7

Jacob Götzsche

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Chairperson of the Supervisory Board